



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSF)
Förderaufruf Bund-Länder-Initiative Digitales Lehren und Lernen
hier: Modul F: Vernetzungs- und Transferstelle

vom 12.05.2026

Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“) (siehe:

<https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/ministerium/ausschreibungen-foerderung/foerderrichtlinien/digitales-lernen>) des BMBFSFJ zur Förderung von Projekten zu wissenschaftlicher Forschung als Beitrag zu einer bundesweiten, evidenzbasierten Qualitätsentwicklung im Bereich der digitalen und digitalisierungsbezogenen Lehrkräftebildung.

Vernetzungs- und Transferstelle (Modul F)

Gefördert wird eine bundesweite, wissenschaftsgeleitete Vernetzungs- und Transferstelle gemäß den in der Rahmenbekanntmachung beschriebenen Ziele und Funktionen in den Bereichen Forschung, Vernetzung, Transfer und Wissenschaftskommunikation. Die Laufzeit richtet sich nach dem Arbeits-, Zeit- und Finanzplan und ist entsprechend gut zu begründen, das Laufzeitende ist spätestens zum 31.12.2030 vorzusehen. Als Laufzeitbeginn wird der 01.10.2026 angestrebt.

Förderfähig sind Einreichungen, die ergänzend zu den in der Rahmenbekanntmachung benannten Themen die nachfolgend genannten, weitergehenden konkreten Forschungsfragen im Themenbereich digitalisierungsbezogene Lehrkräftebildung, Gelingensbedingungen für Transfer von Forschungswissen und Qualitätsentwicklung der Lehrkräftebildung adressieren; im Bereich von Transfer und Wissenschaftskommunikation sind in Ergänzung der Rahmenbekanntmachung Formate förderfähig, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen der Länder in agiler Weise den Transfer in die Schulpraxis berücksichtigen.

- Wie kann gelingender Dialog zwischen Wissenschaft und schulischer Praxis gestaltet werden, um Transferhürden abzubauen?
- Welche Formate der Wissenschaftskommunikation sind besonders geeignet, um Praxisakteure zu erreichen und auch komplexe Forschungsergebnisse für sie verständlich und anschlussfähig aufzubereiten?
- Welche „Good Practices“ für eine Beschleunigung des Wissenstransfers in die Praxis der Lehrkräftebildung gibt es und wie können diese umfassend etabliert und institutionalisiert werden?
- Welchen Beitrag können digitale Tools leisten, um Lehrkräfte einerseits bei Planung und Umsetzung individueller Professionalisierungspfade zu unterstützen, beispielsweise auch durch digital gestützte kollegiale Formen der Fortbildung, andererseits um Bedarfe für die zuständigen Akteure der Lehrkräftebildung besser zu identifizieren und definieren?
- Wie effektiv sind bestehende Dialogformate und Werkstattprozesse bei der Verbreitung und Implementierung digitaler Fortbildungskonzepte in den Schulen der Länder?
- Wie können Wissenschaftskommunikation und Praxisdialoge bei der Akzeptanz und Umsetzung digitaler Innovationen im Schulalltag helfen?
- Welche Strukturen und Prozesse sind geeignet, um wissenschaftliche Erkenntnisse systematisch und nachhaltig in die zweite und dritte Phase der Lehrkräftebildung zu überführen?
- Wie können Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung aufbereitet werden, damit sie von den Landesinstituten, Lehrkräften, Lernenden möglichst problemlos adaptiert werden können? Wie

finden entsprechende Aushandlungsprozesse und Steuerungen im Rahmen von Qualitätsentwicklung statt bzw. welche Lücken gibt es in diesem Prozess?

- Wie kann die Implementationstreue und -qualität entwickelter Projektergebnisse bei der Übertragung in die Handlungspraxis gefördert und gesichert werden?
- Wie kann eine langfristige Vernetzung zwischen Landesinstituten, Hochschulen und Fortbildungsanbietern zur Digitalisierung der Lehrkräftebildung strukturell verankert werden?

Verfahren und Einreichfrist

Das Verfahren ist zweistufig.

In der ersten Stufe des Verfahrens sind Projektskizzen bis zum 26.06.2026 (12:00 Uhr) in elektronischer Form über easy-Online einzureichen vorzulegen (in Form eines zusammenhängenden PDF-Dokuments). Zur Erstellung von Projektskizzen ist das elektronische Antragssystem „easy-Online“ zu nutzen: https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=BLI&b=BLI_DLL_VTS

In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Weitere Bestimmungen zum Verfahren sowie zu den Inhalten der Projektskizze und Förderanträge sind in Nr. 7 der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen aufgeführt und unbedingt zu beachten. Abweichend von Nr. 7.2.1 und 7.2.2 der Rahmenbekanntmachung ist im Modul F kein abgestimmter Zeitplan zur Zusammenarbeit mit Praxispartnern vorzulegen. Es wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit sämtlichen relevanten Praxispartnern – insbesondere mit den Praxisakteuren, die von den Vorhaben der Module A bis E einbezogen werden – erwartet.

Auswahlverfahren

Bestandteil des Auswahlverfahrens ist eine fachliche Prüfung unter Einbezug externer Gutachterinnen und Gutachter. Zusätzlich zu den in der Rahmenbekanntmachung genannten Kriterien werden Projektskizzen für Modul F nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Qualität und Angemessenheit des Konzepts zur Umsetzung der Vernetzungs- und Transferstelle und der von ihr zu bearbeitenden Forschungsfragen und Aufgaben im Hinblick auf Förderziel,wendungszweck und Gegenstand der Förderung.
- Angemessenheit, Plausibilität und Innovationsgrad der dargestellten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.
- Angemessenheit und Plausibilität der Angaben zu Steuerung und Struktur der Vernetzungs- und Transferstelle und der Zusammenarbeit mit den fünf Forschungsclustern.
- Innovationsgrad der Überlegungen zu einem bedarfsgerechten Transfer und Aktivitäten der Wissenschaftskommunikation.
- Anschlussfähigkeit an bereits bestehende Ergebnisse und Strukturen sowie Kenntnis zu adressierender Stakeholder.
- Plausibilität der Angaben zur Nachhaltigkeit.
- Offenheit und Innovationsgrad des Verbundes und seiner Vorgehensweise.
- Angemessenheit des Finanzierungs- und Zeitplans.

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBFSFJ derzeit folgenden Projektträger beauftragt: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

DLR Projektträger

Bereich Bildung, Gender

Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Fachliche Ansprechpersonen:

Dr. Melanie Behrens: 0228/3821 2074

Dr. Alexander Höse: 0228/3821 1938

E-Mail: digitaleslehren@dlr.de

Hinweis

Dies ist ein formloser Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“). Die Bestimmungen der Rahmenbekanntmachung finden auf eingereichte Skizzen und Anträge Anwendung.